

Durchführungsbestimmungen Landesbestenermittlung

Jugend-D 2015/2016

Die Spielform bei der Landesbestenermittlung 2015/2016 der Jugend-D im HVSH wird nach den „DHB-Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball“ durchgeführt.

Verbindliche Regelungen bei der Jugend-D

Verbindliche Spielweisen D-Jugend – erlaubte Abwehrspielweisen

- Manndeckung (Wichtig **keine Einzelmanndeckung!**, auch nicht in Unterzahl!)
- Sinkende Manndeckung außerhalb der Freiwurflinie
- 1:5-Abwehrformation (erste offensive Raumdeckung)
- Torwart darf nicht über die Mittellinie

Grundsätzlich soll immer in Gleichzahl gespielt werden (s. aber untenstehende abweichende Regelung). Daher darf der Torwart nicht als 7. Feldspieler eingesetzt werden. Jedes Überschreiten der Mittellinie (Ausnahme: Torwart soll einen 7m-Wurf ausführen) ist als Verstoß gegen die Wettkampfbestimmungen entsprechend zu bestrafen.

Achtung: auch bei den Spielen auf Landesebene (Vor- und Endrunden/Final Four zur Landesbestenermittlung) sind bei Hinausstellungen, die „DHB-Richtlinien zur einheitlichen Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball“ zu beachten. Das heißt: **der/die fehlbare Spieler/in darf für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, aber die Mannschaft darf sich vervollständigen.**

Sanktionen bei Nichteinhaltung der Deckungsvarianten in der Jugend-D

Maßnahmen bei Nicht-Einhaltung offensiver Spielweisen

1. Maßnahme: Information

Stellt der Technische Delegierte (TD) / Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung bzw. offensive Raumdeckung als 2-Linien-Abwehr spielt, gibt er Time-out und informiert den Trainer/ Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen, dass er die Spielweise seiner Mannschaft in der Abwehr ändern muss („Bitte stell Deine Abwehr um“).

2. Maßnahme: Verwarnung/Gelbe Karte

Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens in den nächsten Angriffen festzustellen (Wichtig Zeit für die Reaktion/Umstellung geben!), verwarnt der Schiedsrichter den Trainer / Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen nach Time-out. **Wichtig:** Hinweis geben, warum die Verwarnung/ Gelbe Karte ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung/Gelbe Karte läuft außerhalb der normalen Progressionslinie!!

3. Maßnahme: 7m-Sanktion

Ist auch nach der Verwarnung/Gelbe Karte keine Änderung des Abwehrverhaltens im nächsten Angriff festzustellen, verhängt der Schiedsrichter einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist **wiederum** auf 7m zu entscheiden (auch hier einen Hinweis auf den Grund für den 7m geben).

Anmerkungen:

Der Schiedsrichter soll Trainer und Mannschaft grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort bestrafen, sondern den nächsten Angriff abwarten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.

Entscheidend ist die Kommunikation miteinander: Der Technische Delegierte/Schiedsrichter sollte vor dem Spiel (Technische Besprechung) im Gespräch mit den Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss!

Allgemeines:

Um die SR zu entlasten, soll zu jedem Spiel der Vorrunde ein Technischer Delegierter des HVSH eingesetzt werden. Zu den Endrundenspielen wird verbindlich ein Technischer Delegierter des HVSH eingesetzt. Die Kosten werden zu gleichen Teilen auf die an den Spielen beteiligten Vereine umgelegt und am Spieltag abgerechnet.

Der Technische Delegierte (TD) prüft, ob die Mannschaften die vorgeschriebenen Deckungsformationen spielen. Stellt der TD fest, dass sich eine Mannschaft nicht an die Vorgaben hält, lässt er vom Zeitnehmer das Spiel unterbrechen und weist die SR auf das Nichteinhalten der Vorgaben hin. Die SR haben auf Grund dieses Hinweises die entsprechende Sanktion zu verhängen.

gez. Kolja Scepanik
VP-Jugend, komm.

gez. Antje Kasemeyer-Strzysio
Mädchenwart, komm.

gez. Silke Hartwigsen
Jungenwart, komm.